

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Spechte verschiedener Art

[urn:nbn:de:bsz:31-263397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263397)

Spechte verschiedener Art.

Alle Spechte haben einen starken, eckigen und geraden Schnabel, der vorn mit einer kegelförmigen Spitze versehen ist, welche der Lebensart dieser Vögel sehr zu statten kommt. Die ergrunden Nasenlöcher sind mit borstenähnlichen Federn besetzt, die Zunge ist lang und mit einer knöchernen Spitze versehen, an welcher sich rückwärts gekehrte Stachelborsten befinden. Sowohl diese als die klebrige Feuchtigkeit, welche sich in der Zungenscheide befindet, dient ihnen vortreflich zum Insektenfange. Ihrer Lebensart entsprechen auch die Füße, welche zum Klettern eingerichtet sind, und der steife elastische Schwanz, der ihnen bey dem Klettern zur Unterstützung dient, indem sie ihn dicht an den Stamm des Baumes *z.* anschmiegen. Das Zungenbein der Spechte hat eine besondere Einrichtung. Es endigt sich in zwey langen federartigen Knorpeln, die von unten nach oben, und von hinten nach vorn unter der Haut über den ganzen Hirnschädel fortlaufen, und an der Stirn beynähe an der Schnabelhaut festsitzen. Sie gleichen elastischen Federn, vermittelst welcher die Spechte ihre sadenförmige Zunge hervorschnellen, und Insekten damit fangen. Man kennt überhaupt über fünfzig Gattungen, wovon sechs in Deutschland leben.

Der Schwarzspecht.

(*Picus martius.*)

Der Schwarzspecht ist so groß, wie eine Dohle, und übertrifft also alle übrigen inländischen an Größe. Er ist 17 bis 18 Zoll lang und darüber, und 2 Fuß 7 Zoll messen seine ausgesbreiteten Flügel. Der Schwanz ist keilsförmig und 8, der Schnabel über $2\frac{1}{2}$ Zoll lang, stark, hart, an der Wurzel weißlich, an den Spitzen bläulich; der Augenstern weißgelb; die Augenlieder sind nackt; die Füße dunkelbleyfarben. Das ganze Gefieder des Vogels ist schwarz, bis auf den Kopf, welcher bis in den Nacken hochkarmoisinroth aussteht.

Beym Weibchen, welches etwas kleiner ist, als das Männchen, hat nur der Hinterkopf die rothe Farbe, und das Schwarz ist nicht so dunkel.